

GenAI im EKHN Arbeitsalltag

Coffee Lecture - Digitalisierungsprogramm 2026 | 29.07.2026

Judith Armbruster, KI-Managerin der EKHN und ELKW

„Die **Macht** der **Künstlichen Intelligenz**
ist so **unglaublich**, dass sie die Gesellschaft
auf **tiefgehende** Weise verändern wird.“
Bill Gates

Drei Beobachtungen:

1. KI geht nicht mehr weg.
2. KI betrifft uns alle
3. KI verändert wie wir arbeiten und leben

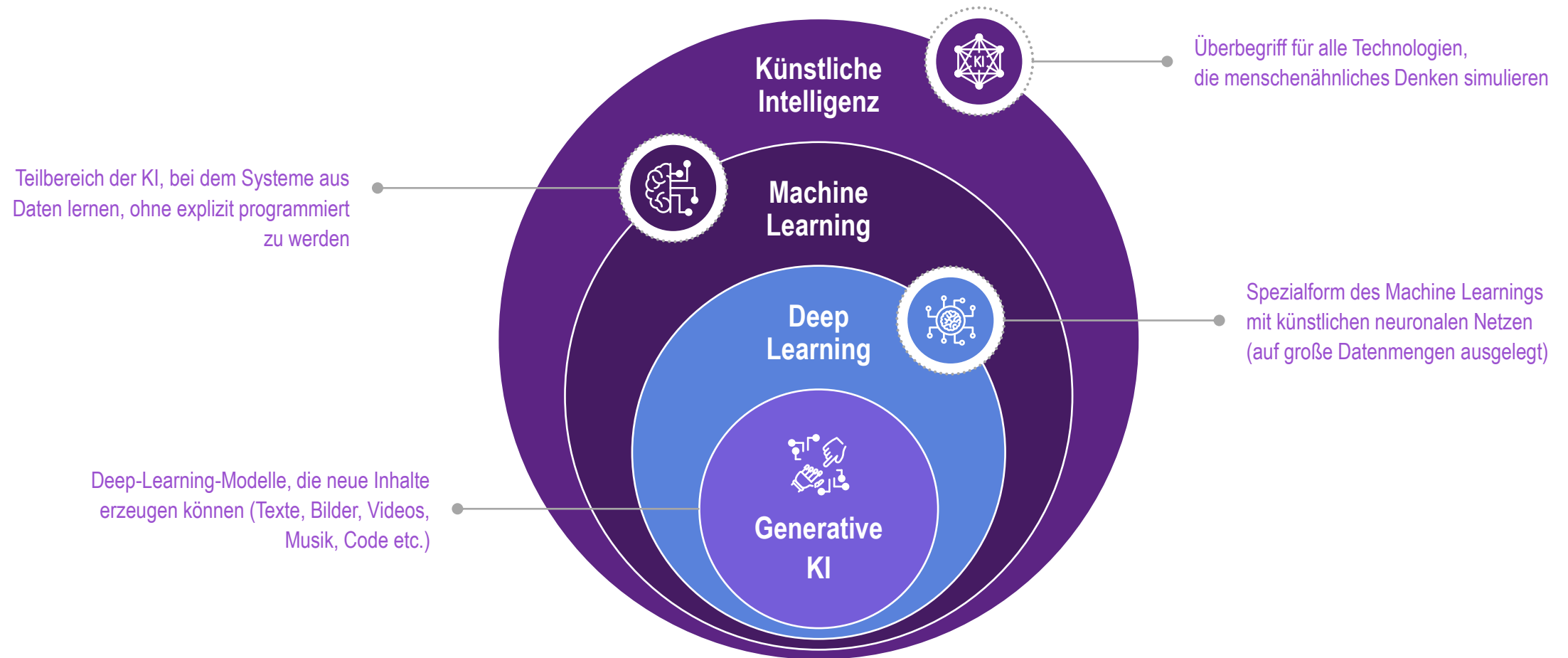
KI geht nicht mehr weg.

Worüber reden wir?

Eine kurze technische Einordnung

Was ist generative KI?

Mehr als ‚die EINE KI‘



Was macht KI besonders?

Besonderheiten generativer KI



Natürlich und einfach

Dank benutzerfreundlicher Oberflächen ist generative KI auch ohne Programmierung, Verständnis oder Expertenwissen nutzbar.



Lernfähig und skalierbar

Einmal trainierte Modelle lassen sich auf viele Aufgaben übertragen oder gezielt anpassen, von E-Mails bis hin zu Softwarecodes.



Schnell und verfügbar

Generative KI produziert Inhalte in Sekunden, Tag und Nacht und ohne Pause. Sie spart Zeit, senkt Kosten und erhöht die Reaktionszeit.



Individualisierbar

KI-Outputs lassen sich durch die Wahl des Tonfalls, Formats oder Stils leicht an die Marke, Zielgruppe oder den Anlass anpassen.



Erschaffend und überraschend

Generative KI kann nicht nur reproduzieren, sondern neue Ideen, Inhalte und Designs erzeugen – oft in unerwarteter Qualität.

Wie beurteilen wir KI?

Ein Meilenstein in der Entwicklung von KI



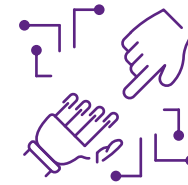
Der Turing-Test,

entwickelt von Alan Turing
im Jahr 1950, ist ein bedeutender
Meilenstein zur Beurteilung Künstlicher
Intelligenz.



Im Test

führt ein menschlicher Prüfer eine
textbasierte Konversation mit einem KI-
System und einem Menschen,
ohne deren Identität zu kennen.

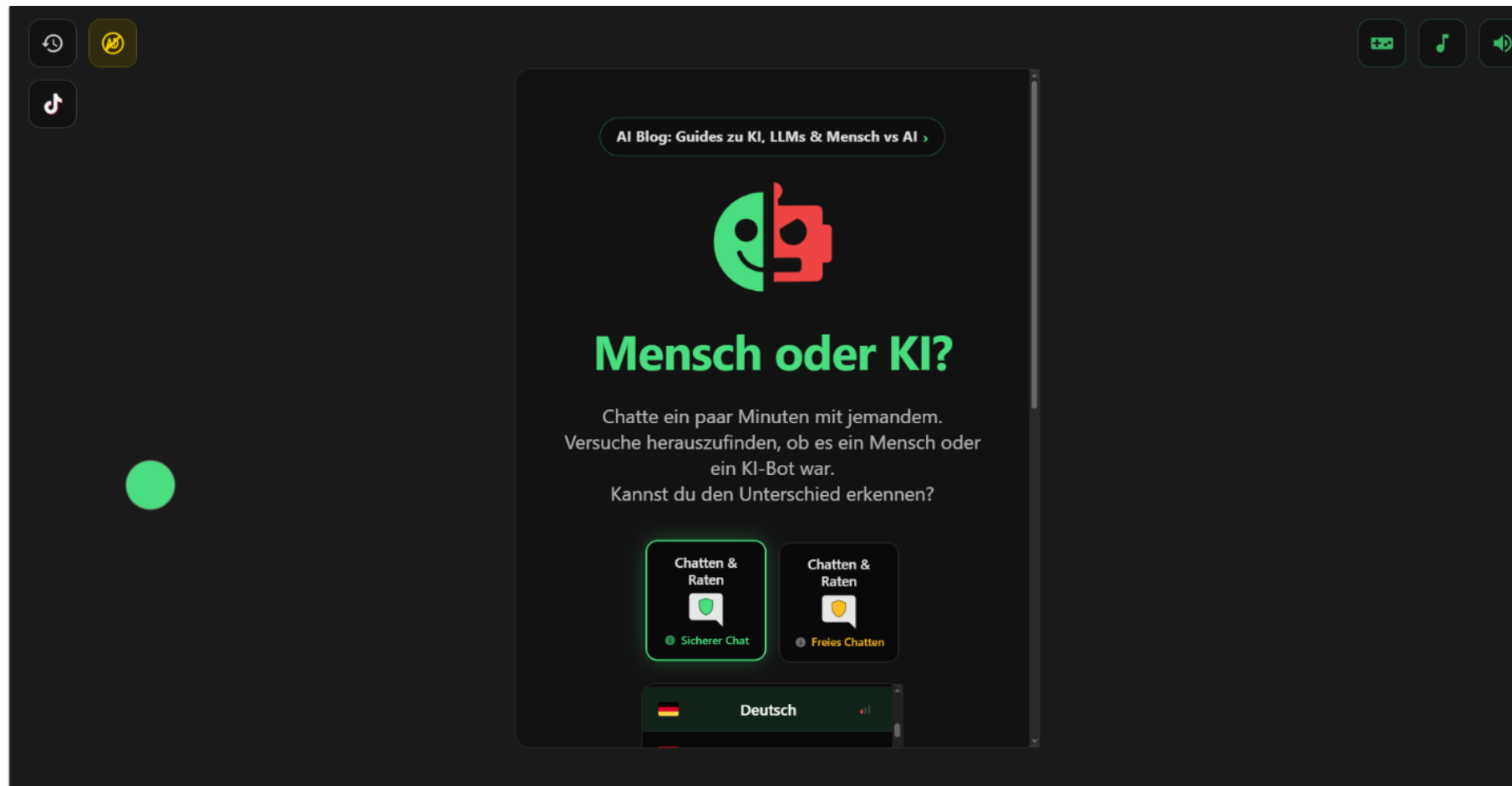


Eine KI gilt als erfolgreich,

wenn ihre Antworten nicht von
menschlichen Antworten unterschieden
werden können und sie menschenähnlich
kommuniziert.

Mensch oder KI?

Humanornot.io



Wo stehen wir nun?

Vorteile und Risiken Künstlicher Intelligenz



Vorteile

- Automatisierung von Routineaufgaben
- Erweiterte Wissensbasis für Entscheidungen
- Personalisierte Dienstleistungen
- Effizienzsteigerung bei Prozessen möglich
- Kreativität und Innovation durch Problem- und Mustererkennung
- Fokus auf das ‚Mensch sein‘



Risiken

- Datenschutz und Privatsphäre
- Ethik und Verantwortlichkeit
- Kompetenzverlust und Arbeitsplatzverdrängung
- Fairness und Diskriminierung
- Sicherheit und Missbrauchspotential
- Transparenz und Erklärbarkeit von KI-Systemen
- Falschinformationen



KI betrifft uns alle.

Was hat das mit uns zu tun?

Status Quo in der EKHN

EU AI Act

Die grundlegendste Verordnung für den Einsatz von KI



Der Artificial Intelligence Act

ist ein Gesetzespaket der Europäischen Union zur Regulierung von Künstlicher Intelligenz, das am 01. August 2024 in Kraft getreten ist.

Ziel des AI Acts ist es, den sicheren Einsatz von KI-Systemen zu gewährleisten und die Verwendung von Künstlicher Intelligenz mit den Werten der Europäischen Union in Einklang zu bringen.

KI und die EKHN

Wir arbeiten an unseren Rahmenbedingungen



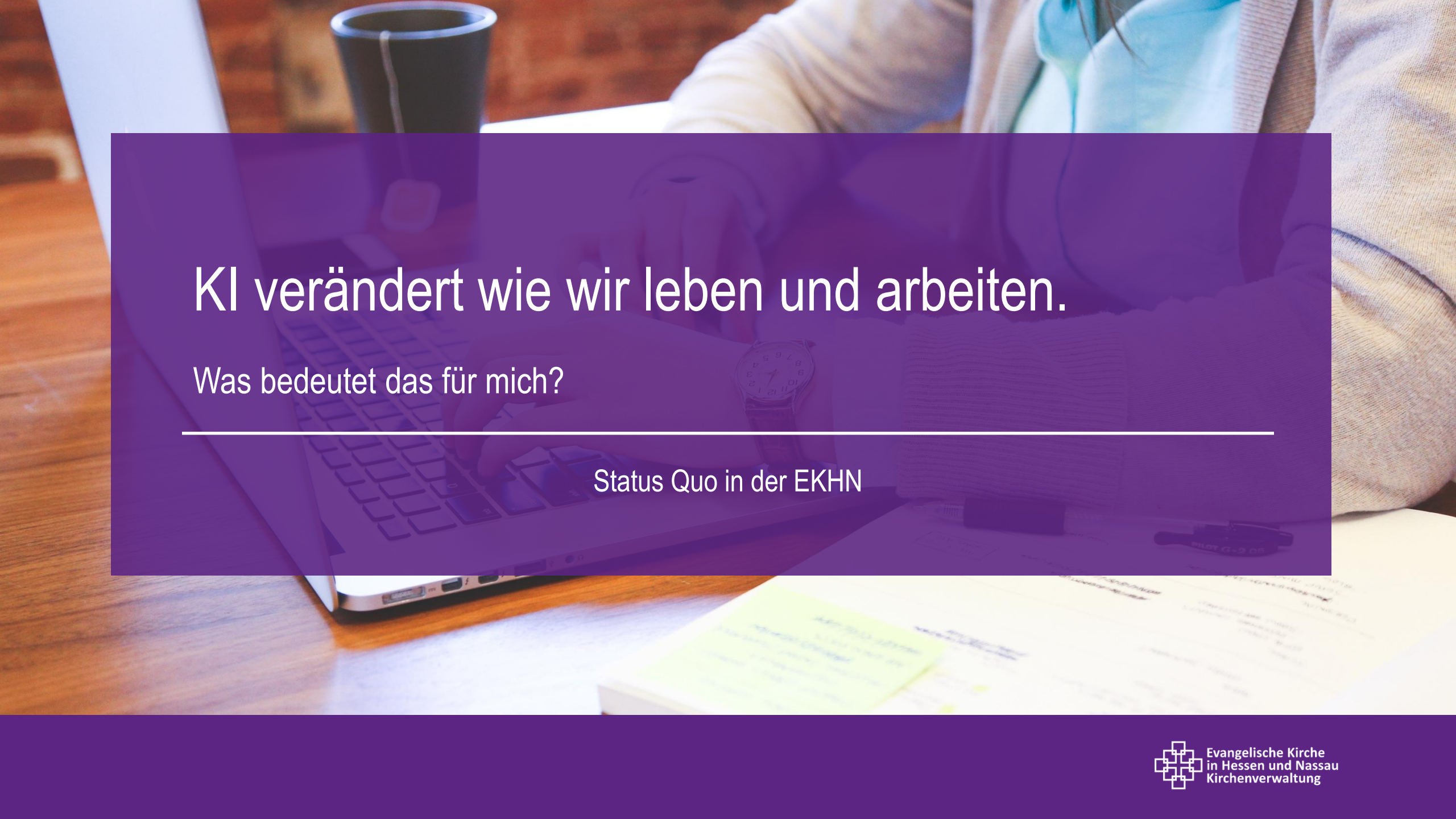
KI-Leitlinien sind in Arbeit

Was bedeutet ein
„verantwortlicher“ Umgang mit
KI für uns als EKHN?



KI-Führerschein

Welche Kompetenzen
brauchen wir, um KI
verantwortlich einzusetzen?



KI verändert wie wir leben und arbeiten.

Was bedeutet das für mich?

Status Quo in der EKH

KI ist nicht neutral

Eine Person, die auf der Baustelle arbeitet



KI ist nicht neutral

Eine Person, die im Kindergarten arbeitet



KI ist nicht neutral

Eine Person, die im Krankenhaus arbeitet



KI ist nicht neutral

Wie KI uns täuschen kann

Repräsentations-Bias

Bestimmte Gruppen kommen in Trainingsdaten seltener vor.

*KI beschreibt eine 'Führungskraft' oft als Mann,
eine 'Pflegeperson' oft als Frau.*

Kultureller Bias

Westliche, englischsprachige Perspektiven dominieren.

*Ratschläge zu Kommunikation spiegeln häufig
US-amerikanische Normen wider.*

Bestätigungs-Bias

KI folgt Annahmen, die im Prompt schon stecken.

*Fragt man 'Warum ist X schlecht?', liefert KI
Gründe – egal ob X wirklich schlecht ist.*

Sprachlicher Bias

Formale Sprache wird als 'kompetenter' gewertet.

*Einfache oder dialektnahe Texte werden oft
als weniger seriös eingestuft.*

KI ist nicht neutral

Wie wir damit umgehen können

Mehrere Perspektiven einfordern

Beschreibe Führungsstile, die in unterschiedlichen kulturellen Kontexten als erfolgreich gelten. Berücksichtige auch Perspektiven aus dem deutschsprachigen NGO-Bereich.

Annahmen hinterfragen lassen

Welche Argumente gibt es für UND gegen [Position]? Stelle beide Seiten gleichgewichtig dar, ohne eine Wertung vorzunehmen.

Zielgruppe präzise benennen

Schreibe für eine diverse Leser:innenschaft, darunter Menschen mit Migrationsgeschichte und Menschen mit Behinderungen. Vermeide Stereotype und Klischees.

Text auf Bias prüfen lassen

Prüfe den folgenden Text auf Stereotype, ausschließende Sprache oder kulturelle Einseitigkeiten und schlage inklusive Formulierungen vor: [Text einfügen]

Vorsicht bei der Nutzung

Grenzen in der Arbeit mit KI



Faktencheck

Künstliche Intelligenz ist fehleranfällig und baut unter Umständen Falschinformationen in die Texte ein.



Aktualität

Die benutzten Informationen sind nicht tagesaktuell und sind daher eventuell nicht mehr korrekt.



Schlechter Lesefluss

Texte klingen in manchen Fällen sehr maschinell und sind dadurch schlecht lesbar.



Oberflächlichkeit

KI-generierte Texte kratzen oft nur an der Oberfläche eines Themas und bieten Lesern keinen Mehrwert.



Authentizität

Wer ausschließlich KI-generierte Texte verwendet, verliert eventuell seine persönliche Note und Wiedererkennbarkeit.

“KI liefert Vorschläge – *wir* bleiben verantwortlich. Werte, Erfahrung, Einordnung, Empathie, politische Urteilsbildung und das Wissen um lokale Kontexte kann KI nicht „ersetzen“.

Danke für den Dialog!

Judith Armbruster

KI-Managerin der ELKW und EKHN

Judith.armbruster@ekhn.de